



Fotos Welonda

New Talents

Mit der Gründung einer eigenen „jungen Friseurschule“ nimmt die Familie Jung die Ausbildung ihres Salon-Nachwuchses selbst in die Hand

Die Neugestaltung und -konzipierung des 1937 gegründeten Stammsalons im rheinland-pfälzischen Baumholder brachte sie auf die Idee: Seit Jahren hatte sich das auf Expansion ausgerichtete Unternehmen mit „Haare machen Leute“- und Hairkiller-Salons als größter Ausbilder der Region entwickelt. Viele seiner Azubis legten die Prüfung mit Auszeichnung ab. Trotzdem konnte man nicht immer zufrieden sein mit den jungen Leuten, die sich freiwillig für die Ausbildung bei ihnen bewarben. Und die allgemeinen Zukunftsprognosen sehen auch nicht rosig aus. Die Lösung für die unbefriedigende Situation: Nur eigene Aktivitäten können personell die Zukunft des Unternehmens sichern.

Start in die Zukunft

Durch den Ausbau des Untergeschosses mit 100 Quadratmetern und Tageslicht wurde jetzt die Voraussetzung für den Start des eigen-

en Ausbildungszentrums gelegt. Das Logo: „New Talents – Die junge Friseurschule“. Eingerichtet wurde mit modernen, flexiblen zwölf Bedienplätzen mit der Option zur Erweiterung und mit zwei Waschplätzen.

Das Konzept

Der Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurde mit einem etwas ungewöhnlichen Vorgehen inszeniert: In Zusammenarbeit mit Realschulen und Gymnasien lud Familie Jung interessierte Jugendliche mit Eltern an einem Sonntagmorgen um acht Uhr zu einer Berufsinformation ein. Hintergrund: Wer dieses zeitliche „Opfer“ nicht bringen will, ist von der Motivation her nicht geeignet. Mit acht Neuen, überwiegend volljährig, beginnt jetzt eine neue Zeit. Die ersten vier Monate gelten als Probezeit. In dieser Zeit erhalten die Azubis keine Ausbildungsvergütung, dafür aber die Vorbereitung auf den Beruf in Theorie und Praxis. Sie wer-



den auch regulär angemeldet, versichert und erhalten einen Volontariatsvertrag mit Zusatzvereinbarung und der Garantie, bei Erfolg ins Ausbildungsverhältnis übernommen zu werden. Das Motto: „Wer etwas haben möchte, muss bereit sein, auch etwas zu geben“. Drei Tage Unterricht im Hause, ein Tag Berufsschule, ein Tag frei, ein Tag in einem der fünf Salons. Wöchentliche Prüfungen bestätigen den Ausbildungsstand. Günther, Jutta, Claudia und Ulrich Jung und externe Trainer garantieren die zeitgemäße Vermittlung des fachlichen Know-hows. Spätestens im dritten Ausbildungsjahr sollten die Newcomer voll einsetzbar sein.

Ausbildungsschmiede der Region

Nachdem die Ausbildungswilligkeit bei den meisten Frisuren im weiten Umkreis immer weiter zurückgeht, glauben die Macher an den Erfolg ihres Qualitäts-Ausbildungskonzepts. Sie können sich gut vorstellen, zukünftig auch weit über ihren eigenen Bedarf ausbildungswillige Jugendliche fit für den modernen Friseurberuf zu machen. Kollegen können sich darüber freuen.

Neues Design

Mit der Neugestaltung des Stammhauses „Günther Jung – Haare machen Leute“ mit einem Premium-Konzept wurden die Weichen auch optisch gestellt. Das Ambiente wird bestimmt von der dunkelbraunen Rezeption vor einer roten Wand. Klare Strukturen bestimmen den Wasch- und Bedienbereich. Ein heller Boden kennzeichnet die Laufwege, die zu den acht Bedienplätzen und zur Treppe in Richtung „New Talents“ führen. „Wir sind überglücklich. Unsere Kunden nehmen das neue Konzept sehr positiv an. Sie spüren einfach, dass sich bei uns viel bewegt. Ein zweistelliges Umsatzplus spricht für sich“, betont Günther Jung.



V. l.: Jutta, Günther, Claudia und Ulrich Jung

TRINITY
haircare
INDIVIDUELL. GEMEINSAM.

Entdecken Sie die Welt von TRINITY haircare und überzeugen Sie sich von unserer Einzigartigkeit!

100% friseur exklusiver Vertrieb & exzellente Produkte in Schweizer Premiumqualität mit natürlichen Inhaltsstoffen

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Info-Hotline: D + 49 (0) 6133 573019-0
A + 43 (0) 7227 61351
CH + 41 (0) 800 07 07 07
info@trinity-haircare.com
www.trinity-haircare.com